

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für die Inserate: Wilhelm Linde, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannkuch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Dr. Wenzler, 3, Bernauerstr. 1067. Redaktion und Druckerei: Dr. Wenzler, 3, Bernauerstr. 1067, für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerations zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangobrief) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exemplar 1.70 Mk., 2 Exemplar 2.80 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Für den Versand ins Ausland 2.25 zzgl. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf. Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Quartalsgebühren: die Tagesblätter 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restemittel Teile 1 Mk. Zeitungspreisliste Seite 429

Nr. 213.

Magdeburg, Sonntag den 11. September 1910.

21. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

## Der preussische Polizeistaat.

Rechtzeitig zum Magdeburger Parteitag der deutschen Sozialdemokratie erinnert der preussische Polizeistaat daran, daß er auch noch auf der Welt ist. Die politischen Frühlingstürme dieses Jahres haben ihm freilich hart zugesetzt, in den Straßen der preussischen Städte geriet seine Autorität ins Wanken, im Berliner Tiergarten und anderwärts verfiel er dem Fluche der Lächerlichkeit.

Der preussische Polizeistaat läßt sich dadurch aber nicht abschrecken; er gibt das Spiel noch nicht auf. Jetzt häufen sich wieder die Nachrichten von Verurteilungen, denen die Wahlrechtsdemonstranten verfallen sind, weil sie den König von Preußen an sein Wort, den preussischen Landtag an seine Pflicht zu erinnern sich erdreisteten. Redakteure, die das Verhalten der Schutzmannschaft tadelten, wandern ins Gefängnis. Die Polizisten aber, die hoch zu Ross oder mit dem Säbel in der Hand für die Erhaltung der preussischen Ordnung und des Dreiklassenwahlrechts sorgten, werden — für Tapferkeit vor dem innern Feinde — mit Orden beehrt und mit Lob aus dem hohen Munde der Vorgesetzten ausgezeichnet.

Den Führern der belgischen, französischen und englischen Arbeiterparteien, Männern, deren Name in der ganzen Welt einen guten Klang hat, verbietet ein beliebiger preussischer Regierungspräsident, sich auf preussischem Boden öffentlich ihrer Muttersprache zu bedienen.

Der Oberbürgermeister einer einst „freien Reichs-“ jetzt preussischen Provinzstadt macht die Benutzung einer städtischen Festhalle von der Bedingung abhängig, daß über Seine Majestät Nikolaus, das bestimmte Instrument des russischen Himmels, kein unfreundliches Wort gesagt werden dürfe.

Nachdem das Streikpostenstehen vom Gericht für zulässig erklärt worden ist, entdeckt ein Polizeipräsident, daß durch die Straßenpolizeiordnung das Stechenbleiben auf den Granitbahnen der Bürgersteige verboten ist, und belegt jeden streikenden Arbeiter, der auf der Granitbahn der Bürgersteige vor einer bestreikten Fabrik stehenbleibt, mit 30 Mark Geldstrafe.

Za es genügt dem preussischen Polizeistaat nicht, seine alten Stellungen zu verteidigen, er geht sogar zum Angriff über und wählt sich dabei mit dem politischen Gesicht, das ihm nun einmal eigen ist, gerade jenes Gebiet aus, auf dem er auf die stärkste Empfindlichkeit der getroffenen Volksmassen rechnen kann. Heute wird es dem Sieger von Treptow nicht mehr zweifelhaft sein, daß er mit seinem Zensurerlaß gegen die Berliner Freie Volksbühne in ein Weissenest gestochen hat. In einer überaus eindringlichen überfüllten Protestversammlung, die am letzten Donnerstag in einem der größten Säle Berlins tagte, ist es dem Polizeipräsidenten v. Jagow aus bürgerlichem Munde, vom greisen Fortschrittsabgeordneten Träger — vielleicht nicht ohne Übertreibung — gesagt worden, daß alle Intellektuellen gegen ihn stehen und für die Freiheit der Volksbühne eintreten. Für Kultur gegen Polizei heißt die Losung.

In derselben Versammlung hat der freisinnige Abgeordnete Träger auch das wertvolle Geständnis abgelegt, daß durch das neue Reichsvereinsgesetz so gut wie gar keine Erleichterung der preussischen Polizeipraxis erreicht worden ist. Und ebendort hat der Vizepräsident des österreichischen Reichsrats, Genosse Bernertorfer, in einer meisterhaften Rede, die minutenlange Beifallstürme entfesselte, es ausgesprochen, daß das österrische Volk eine gleiche Polizeipraxis als Demütigung empfinden und sich nun und nimmer gefallen lassen würde. Er hat in seiner Rede, in der er den Verfall des berückeltesten österreichischen Polizeistaats und den Aufstieg seiner Völker zu „fast republikanischer Freiheit“ schilderte, zugleich auch bewiesen, wie recht Genosse Bebel hatte, der an den Versammlungsleiter schrieb: Die Freie Volksbühne könne nicht eher auf wirkliche Freiheit rechnen, „als bis mit der preussischen Theaterzensur auch noch etliche andre Dinge in den Orkus fliegen“.

Der alte österreichische Polizeistaat, der mit Säbel und Gefängnis nicht weniger brutal arbeitete als sein preussischer Kollege, hat sein Kurienwahlrecht wie der preussische Polizeistaat sein Dreiklassenwahlrecht hat. Und solange dieses Dreiklassenwahlrecht, und solange keine demokratisch-parlamentarische Regierung in Preußen-Deutschland besteht, wird der preussische Polizeistaat mächtig bleiben. Darum muß es die erste, dringendste, wichtigste Sorge aller deutschen Sozialdemokraten sein,

alles aufzubieten zum Sturme gegen die Grundlagen dieser elenden, kleinlichen, lächerlichen und empörenden Wirklichkeit, die das deutsche Volk zum Gespött Europas macht.

Fort mit dem Dreiklassenwahlrecht, damit der preussisch-deutsche Polizeistaat endlich ein Volksstaat wird!

## Bebel's Brief.

Der oben erwähnte Brief Bebel's an den Vorstand der Freien Volksbühne hat folgenden Wortlaut:

Wie ich nicht überrascht bin, wenn der deutsche Kaiser und König von Preußen politische Grundsätze aufstellt und ausspricht, die allem modernen Empfinden, dem Volke, dem Staat und den politischen Bedürfnissen der Nation schmerzhaft entgegenstehen, so bin ich auch nicht überrascht über die rückwärtslosesten Bevormundungsbestrebungen der preussischen, beziehungsweise der Berliner Polizei.

Allmählich drängt sich Deutschland und der Kulturwelt die Erkenntnis auf, daß neben Rußland es Preußen ist, das als Feind aller wirklichen Kulturbestrebungen anzusehen ist.

Was speziell das für die Freie Volksbühne in Betracht kommende Gebiet betrifft, so würde nach meiner Auffassung ihr gegenüber die Polizei wahrscheinlich eine andre Stellung einnehmen, führte die Freie Volksbühne statt sittlich erhebender und künstlerisch erbauernder Stücke unsrer dramatischen Dichter Stücke auf, wie sie z. B. in gewissen Berliner Theatern aufgeführt werden, in denen die verstaubte Fote und die laizise Lüsterlichkeit mit patriotischen Phrasen und Klimbim verbrämt zur Aufführung kommen.

Ich komme aus Mangel an Zeit selten ins Theater, aber ich bin überrascht gewesen, zu sehen und zu hören, welche Freiheit diese von mir hier hochgeschätzten Bühnen genießen.

Der größte Feind des gegenwärtigen Saates und der bestehenden Ordnung ist wirkliche Aufklärung und Bildung, die Erweckung von Begeisterung für das Große, Gute, Schöne. Daher finde ich, daß unsre sehr christliche und hochpatriotische Polizei nur der ihr von den Mächten der staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung vorgezeichneten Aufgabe vollkommen entspricht, wenn sie dafür sorgt, daß durch bedenkliche Neuzerungen und Theorien in den von der Freien Volksbühne zur Aufführung gelangenden Stücken weder der Monarchie noch der Religion oder unsrer kapitalistischen Gesellschaftsordnung ein Schaden geschieht.

Die Freie Volksbühne hat selbstverständlich das Recht, und nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, gegen die Bevormundungsbestrebungen der Berliner Polizei sich auf das energischste zu wehren. Ich wünsche ihr dazu auch den allerbesten Erfolg.

Andererseits will ich nicht verschweigen, daß meine über ein halbes Jahrhundert sich erstreckende Kenntnis des preussischen Staates und der preussischen Polizei mich befürchten läßt, daß die Freie Volksbühne nicht eher auf wirkliche Freiheit rechnen kann, als bis mit der preussischen Theaterzensur auch noch etliche andre Dinge auf Rimmerwiedersehen in den Orkus fliegen.

Die Ueberzeugung Bebel's wird allmählich nicht nur von den Sozialdemokraten geteilt, wie die Reden in jener Versammlung bewiesen haben. —

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, 10. September 1910.

### Selbe Freude.

Die „Korrespondenz“ des Reichsverbandes rühmt in ihrer letzten Nummer:

Es ist besonders erfreulich, daß gerade aus einer Arbeiterorganisation eine Entschlieung gefaßt wurde, die mit aller Schärfe gegen die Sozialdemokratie Stellung nimmt. Für alle diejenigen Kreise, die auf vaterländischem Boden stehen, darf es keine Wahlbündnisse geben, auch nicht aus taktischen Beweggründen. Denn die Erfahrung lehrt, daß ein bürgerlicher Wähler, der einmal oder mehrmals bei Stichwahlen für Sozialdemokraten eingetreten ist, mit Leichtigkeit zum überzeugten Anhänger der Sozialdemokratie angeworben werden kann. Die badijche Parlamentsgeschichte des letzten Jahrzehnts liefert dafür den besten Beweis. Der Liberalismus hat dort durch seinen Zusammenschluß mit den Sozialdemokraten immer mehr an Boden verloren und der Partei der roten Internationale das Zeit bereitet.

Die Arbeiterorganisation, die dem Reichsverband solche Freude bereitet hat, ist der nicht minder berühmt gewordene „Bund vaterländischer Arbeitervereine“, die ureigenste Schöpfung des Reichsverbandes. Wir betonen dies, weil es nicht ausgeschlossen ist, daß die Reichsverbandsagenten im Lande draußen mit den Beschlüssen jener „Arbeiterorganisation“, die in Wirklichkeit eine „gelbe“ Vereinigung ist, freiben gehen werden.

## Keine Fleischnot in den Ministerien.

Die gestern auszugswweise wiedergegebene Auskunft, die der Scherlpreffe im preussischen Landwirtschaftsministerium gegeben worden ist, lautet wörtlich:

Die Regierung verfolgt die Vorgänge auf dem Fleischmarkt nach wie vor auf das eingehendste. Sie ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß man im gegenwärtigen Augenblick von einem Viehmangel nicht sprechen könne. Auch die von vielen Seiten behauptete Fleischteuerung ist eine ganz minimale, wie aus den Statistiken mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres deutlich hervorgeht. Die Steigerung erklärt sich aus der ganzen wirtschaftlichen Konjunktur, sie macht sich auf andern Märkten, z. B. dem Kohlen-, Eisen- und Zinkhandel, gleichfalls bemerkbar. Die ganze Wirtschaftshaltung und mit ihr die Löhne der Arbeiter haben eine Steigerung erfahren, und so ist es erklärlich, daß die allgemeine Teuerung sich auch auf den Fleischmarkt erstreckt.

Aus dieser amtlichen Auskunft geht mit beruhigender Deutlichkeit hervor, daß die Geheimräte des preussischen Landwirtschaftsministeriums, Gott sei Dank, noch nicht über Fleischmangel so klagen haben. Das Fleisch ist ja auch nur deshalb so teuer, weil die Löhne so hoch sind. Die nationalen ökonomisch ungebildeten Arbeiter meinen, wenn alles teurer wird, müßten auch die Löhne erhöht werden. Im preussischen Landwirtschaftsministerium versteht man es besser! Die Löhne sind zu hoch, darum ist alles so teuer.

Also geschwind die Löhne herunter, während alle Preise und alle Steuern munter steigen!

Das preussische Volk freue sich untertänigst, daß man im Landwirtschaftsministerium so guter Laune ist und wird gern auf jeden Fleischgenuss verzichten, wenn den Geheimräten und den Ministern nur die Diners und die Weine gut bekommen! —

## Ueberfluß an Vieh.

Unter einem Ueberfluß an Vieh leidet Schweden. Ein Stockholmer Blatt hat jüngst nachgewiesen, daß der Ueberfluß an Vieh in Schweden immer größer werde und daß deshalb das Fleisch dort im Lande nur zu einem Preis abgelegt werden könne, der nicht entfernt die Produktionskosten decke. Die Fleischpreise sind infolgedessen dort auch überaus niedrig. Die schwedische Regierung soll sich mit dem Gedanken tragen, eine Möglichkeit für die Einfuhr von Vieh nach Deutschland noch herbeizuführen, ehe die deutsch-schwedischen Handelsvertragsverhandlungen zum Abschluß gediehen sind.

Aber es ist nicht anzunehmen, daß die Reichsregierung zu einem solchen Abkommen bereit sein wird. Denn die Agrarier verbieten das, und das genügt. —

## Folgen der Zündholzsteuer.

Bekanntlich hatten sich vor kurzem die hungernden Opfer des blauschwarzen Steuerblocks, die Habelschwerdter Zündwarenarbeiter, mit einer Petition an das Reichsamt des Innern gewandt, in welcher sie unter Darlegung der tieftraurigen Verhältnisse seit Beitreten der Zündholzsteuer um eine Unterstützung baten, ähnlich wie sie die Labafarbeiter erhalten haben.

Jetzt ist den, wie es in der Petition heißt, an Unterernährung leidenden Zündholzarbeitern in Habelschwerdt vom Reichsamt des Innern die Antwort zugegangen. In lakonischer Kürze heißt es, daß keine Mittel zur Verfügung stehen, eine Unterstützung aus Reichsmitteln zu gewähren. —

## Was ist eine „politische Versammlung“?

Das preussische Oberverwaltungsgericht hat über diese Frage eine Entscheidung von grundsätzlicher Bedeutung gefällt. Es handelte sich um die polizeiliche Ueberwachung einer geselligen Zusammenkunft, bei der gesungen, getanzt und muziziert wurde.

Nach fruchtloser Beschwerde wurde Klage erhoben und betont, daß es sich nicht um eine politische Versammlung gehandelt und daher die Polizeibehörde kein Recht gehabt habe, die gesellige Zusammenkunft zu überwachen. Das Oberverwaltungsgericht erachtete die Klage für begründet und führte u. a. aus:

Zu politischen Versammlungen könnten nur solche Veranstaltungen gerechnet werden, bei welchen die Absicht bestehe, eine unmittelbare politische Einwirkung auszuüben; die Versammlung müsse zu dem Zwecke einberufen sein, politische Angelegenheiten zu erörtern. Das sei in der Regel nicht der Fall, wenn es sich um Zusammenkünfte zu geselligen Zwecken handle. Das Vereinsgesetz finde aber in solchen Fällen Anwendung, wenn Tatsachen angeführt werden können, aus welchen sich ergebe, daß zur Täuschung der Behörde gesellige Zusammenkünfte in der Absicht veranstaltet werden, um politische Angelegenheiten zu erörtern. —





Ein neuer Cholerafall in Spandau.

Die Cholera ist in Spandau trotz aller Vorsichtsmaßregeln noch nicht erloschen. Am Freitag morgen wurden durch die bakteriologische Untersuchung bei der Krankenschwester Frau, die die erkrankte Familie...

Das Hochwasser.

In Ratibor hat die Oder am Donnerstagabend einen Höhenstand von 6,82 Metern erreicht; sie ist damit nur etwa einen halben Meter hinter dem des Unglücksjahres 1903 zurückgeblieben. Die Glaser Reize hat dagegen den Stand von 1903 übertraffen. In Löwen war der Stand 6,05 Meter, das sind 3 Zentimeter mehr als 1903.

Weil er ein Jude ist!

Als neueste russische Kulturtat wird aus Odessa berichtet: Der hiesige Bürgermeister hat verboten, "Ehrlich-Gaita 606" im allgemeinen hässlichen Krankenhaus anzuwenden, da Prof. Ehrlich ein Jude sei, weshalb das Mittel doch nur die Erfindung eines Scharlatans sein könne!

Eine Familie vergiftet.

In Tepla in Böhmen war die fünfköpfige Familie des Schneidermeisters Bezgin unter Vergiftungserscheinungen erkrankt; Weib und seine 12jährige Tochter sind gestorben. Nummer wurde die gleichfalls erkrankte Frau unter dem Verdacht verhaftet, die ganze Familie vergiftet zu haben.

Aviatik.

Der flieger Lindpaintner flog am Freitag von Buchheim nach München, wo er über dem Ausstellungsgebiete kreuzte, und schrie dann nach Buchheim zurück. Der ganze Flug dauerte 40 Minuten. Einem unheimlichen Ueberlandflug unternahm am Freitag der achtzehnjährige Aviatiker H. Samwisch in seinem Eindecker eigener Konstruktion.

einige unbedeutende Verletzungen der Haut. An dem Apparat wurden das Untergesicht und die Höhensteuer schwer beschädigt. Engelhardt flüchtete halb darauf mit einem andern Apparat, Graham White, der Held der Flugwoche von Boston, hat während des Besuchs Laits den Bürgermeister Fitzgerald in seinem Garten-Zweibeder mitgenommen und ihn nach dreimaligem Mundflug vor den Tribünen sicher gelandet.

Der Aviatiker Parisot hat auf einem Farman-Zweibeder am Freitag früh 6 Uhr 15 Minuten den Rekord des ersten Aeroplanfluges inmitten der Straßen von Paris erzielt. Nachdem er um 5 Uhr 30 Minuten vom Exerzierplatz Iffly-les-Moulineaux abgestiegen war, umkreiste er mehrmals die Spitze des Eiffelturms, überflog die Champs Elysees und kreuzte dann über die Seine, um auf der Zuhalteneiplanade zu landen.

Bereins-Kalender.

- Gewerkschaftskartell Magdeburg. Am Donnerstag den 15. September, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung mit den Gewerkschaftsvorständen bei Nachfeld, Knochenhauerstr. 27. 369
Zentralverband der Schuhmacher Deutschlands, Bezirksstelle Magdeburg. Montag den 12. September, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung am "Bürgerhaus", Stephansbrücke 38. 375
Verband der Steinseiler. Am Dienstag den 13. September, abends 6 Uhr, Versammlung bei Herrn Ed. Holz. 374
Freie Oaf- und Schankwirte. Dienstag den 13. d. M. Versammlung beim Kollegen Laaf, Leipziger Straße. 373
Westphalverein Jdo, Magdeburg. Jeden Freitag abends 8 1/2 Uhr Zusammenkunft bei Fabner, Grünaustraße 6. 375
Groß-Otterleben. Laurent. Sonntag den 11. September, nachmittags 3 1/2 Uhr, Versammlung bei der Witwe Strumpf. 371
Schönebeck. Deutscher Holzarbeiter-Verband. Sonntags den 10. d. M. Versammlung im "Bürgerhaus". 359

Viehmarkt.

Magdeburg, 9. Sept. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Kälber: 17 Kinder, und zwar 9 Ochsen, 19 Bullen, 19 Kühe und Kalben, 97 Kälber, 141 Schafvieh ujm., 957 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht: I. Kinder. A. Ochsen: a) vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt - - - - - Mk., b) junge fleischige, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene - - - - - Mk., c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere - - - - - Mk., d) gering genährte jedes Alters - - - - - Mk. B. Bullen: a) vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwerts 43-46 Mk., b) vollfleischige jüngere bis 40 Mk., c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere bis 39 Mk., d) gering genährte - - - - - Mk. C. Kalben (Kälber) und Kühe: a) vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwerts - - - - - Mk., b) vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren - - - - - Mk., c) ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe und Kalben - - - - - Mk., d) mäßig genährte Kühe und Kalben - - - - - Mk., e) gering genährte Kühe und Kalben - - - - - Mk. D. Älteres gering genährtes Jungvieh (Fresser) - - - - - Mk. II. Kälber. a) Doppellender feiner Mast - - - - - Mk., b) feine Mast (Vollmilchmast) und beste Saugfäher - - - - - Mk., c) mittlere Mast- und gute Saugfäher 45-62 Mk., d) geringe Saugfäher 35-46 Mk. III. Schafe. a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 43-44 Mk., b) ältere Mastlamm und junge fleischige Schaf 40-41 Mk., c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Marschschafe) 35-38 Mk. IV. Schweine. a) Schmeine über 3 Zentner Lebendgewicht - - - - - Mk., Schlachtgewicht - - - - - Mk., b) vollfleischige über 2 1/2 Zentner Lebendgewicht 53 bis 55 Mk., Schlachtgewicht 66-69 Mk., c) vollfleischige über 2 Zentner Lebendgewicht 51-54 Mk., Schlachtgewicht 64-68 Mk., d) vollfleischige bis zu 2 Zentner Lebendgewicht 50-53 Mk., Schlachtgewicht 62-66 Mk., e) fleischige Schweine - - - - - Mk., Schlachtgewicht - - - - - bis - - - - - Mk., f) Sauen 45-52 Mk., Schlachtgewicht 60-65 Mk. Verkauf und Tendenz: Mittelmäßig. Ueberhand: - Kuder, - Kälber, - Schafe, 60 Schweine.

Wasserstände.

Table with 2 columns: Location and Water Level. Locations include Straußfurt, Wechsels Ump., Trecca, Altleben, Fernburg, Raabe Obermagel, Raabe Untermagel, Ortzebe.

Table with 4 columns: Location, Date, Water Level, and another column. Locations include Jungbunzlau, Baum, Rudweis, Prag, Elbe, Bardubitz, Brandeis, Melnit, Zeitmeritz, Dresden, Torgau, Wittenberg, Kößlau, Warby, Schönebeck, Magdeburg, Tangermünde, Wittenberge, Dömitz, Boizenburg, Johinstorf, Lauenburg.

Staubesamtliche Nachrichten.

Magdeburg-Mitstadt, 9. September.

Aufgebote: Malzmeister Theodor Mengerlinghaus in Gelsenkirchen mit Jenni Becker hier. Arbeiter Richard Hartmann mit Luise Ungland. Gärtner Andreas Wilhelm Otto Kempfe hier mit Emma Minna Luise Henke in Klein-Fischerleben. Schmied Walter Michael hier mit Dorothea Hulda Helmich in Weimar. Kgl. Landrichter Hans Fritz Heinrich Oskar Giese hier mit Anna Magdalena Wade in Frankfurt a. D. Druckerarbeiter Otto Beck mit Berta Herrmann. Geburten: Herbert, S. des Tischlers Karl Hochmuth, Ursula, T. des Kaufmanns Artur Ballmann, Karl, S. des Zimmermanns Karl Kaspar, Hans Arthur, S. des fgl. Meliorations-Bauwartes Artur Spieß, Richard, S. des Metallbucklers Paul Brandt. Todesfälle: Wilme Eleonore Gropp geb. Räger, 71 J., 29 J. Arbeiter Wilhelm Schühe, 63 J., 2 M., 10 T. Fleischermeister Albert Hartung, 57 J., 7 M., 5 T. Tapezierer Franz Müller, 52 J., 10 M., 8 T. Marie geb. Wackerthal, Ehefrau des Hofers Ferdinand Köhlfase, 36 J., 9 T. Ella, T. des Arbeiters Albert Albrecht, 8 J., 2 M., 12 T. Liselotte, T. des Arbeiters Hermann Schulz, 6 M., 17 T. Dorothee, T. des Arbeiters Friedrich Friedler, 2 M., 11 T. Manu, T. des Materialisten Otto Kaiser, 8 M., 28 T. Mehmed, S. des Schulleiters Wilhelm Nummiller, 1/2 J. Eudenburg, 9. September. Aufgebote: Materialist Rudolf Friedrich Christian Wulff mit Gertrud Hedwig Selma Gottwald. Geburt: Marie-Luise, T. des Dr. med. Felix Stanjek in Berlin. Otto, S. des Fleischer Karl Ekaik. Todesfälle: Hermann, S. des Antiflers Hermann Hoffmann, 1 J., 7 M., 14 T. Anna, T. des Töpfers Friedrich Wiedrich, 1 J., 4 M., 7 T. Witwe Johanne Guthmann geb. Quenstedt, 74 J., 21 T. Burgau, 9. September. Todesfall: Lehrer Karl Brenneke, 56 J., 2 M., 4 T. Renftadt, 9. September. Aufgebote: Monteur Igel Rudolf Karl Kuch in Charlottenburg mit Margarete Eschmann hier. Straßenbahn-Schaffner Wilhelm Otto Genseke mit Elise Reichardt. Geburten: Richard, S. des Fabrikarbeiters Paul Dohertin. Kurt, S. des Bildhauers Georg Hofmann. Kurt, S. des Schlossers Otto Wengel. Werner, S. des Arbeiters Heinrich Küstermann. Todesfälle: Werner, S. des Arbeiters Heinrich Küstermann, 2 T. Charlotte geb. Günther, Ehefrau des Arbeiters Friedrich Hinte, 66 J., 7 M., 16 T. Gertrud, T. des Wäfers Oskar Bartheime, 27 T. Burg. Aufgebote: Barbierherr Gustav Karl Borns hier mit Martha Clemm in Elberfeld. Landwirt Gottfried Karl August Fuhn mit Elisabeth Berta Anna Wedersee. Eheschließungen: Kaufmann Gustav Albert Paul Trauer mit Maria Berta Wilhelmine Philippi. Oberpostpraktikant Friedrich Karl Johannes Nachigal in Frankfurt a. D. mit Karoline Johanna Wilhelmine Emilie Erdmenger. Geburten: T. des Arbeiters Franz Grubba. T. des Werberarbeiters Ludwig Vorntessel. T. des Herrentkleidermachers Karl Heft. Todesfälle: Lina, T. des Müllers Wilhelm Woithe, 9 M. Anne-Siege, T. des Konditors Wilhelm Schulz. Staßfurt. Geburt: T. des Fabrikarbeiters Karl Stein. Todesfälle: Ehefrau Johanne Hermann geb. Buchmann, 53 J. Schneider Karl Koch, 24 J.

Large advertisement for Persil washing powder. Includes text: 'das selbsttätige Waschmittel gibt blendend weisse Wäsche.', 'praktisch, billig, grösste Schonung, Unschädlichkeit garantiert.', 'Henkel & Co., Düsseldorf.', 'Probieren Sie Pilo und Sie werden finden, dass es die beste Schuhcreme ist, die existiert.' Also features a large 'Pilo' logo and 'Schuh-Creme' text.

Advertisement for Otto Kaphengst, Sudenburg. Lists items: Bettfedern, Aussteuer-Artikel, Inlette, Fertige Betten, Metall-Bettstellen.

Advertisement for Pfandversteigerung (Pawn Auction) on Wednesday, September 15th, 1910, at 2 PM. Location: Alte Poststr., Mollendstraße 12.

Advertisement for Gr. Hofbankaktion (Great Bank Auction) on Wednesday, September 12th, 1910, at 3 PM. Location: August Schmidt, Magdeburg, Fehlförder.

Advertisement for Zähne 2 Mark an (Teeth 2 Mark each) by Alex Friedländer's Zahn-Atelier, Breitenweg 103, v.l. Also includes 'Wie Fleischwucher! Wie Gottesgnadentum!' and 'Preis 10 Pfg.'

Advertisement for 'Wie Fleischwucher! Wie Gottesgnadentum!' by Hermann Wendel. Price 10 Pfg. Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.



Bei der hierauf vorgenommenen Vorstandswahl wurden gewählt die Genossin Kluppinger als Vorsitzende, Genossin Pfefferkorn als Kassiererin und Genossin Schulze als Schriftführerin. Ferner wurde beschlossen, die Versammlungen regelmäßig alle 14 Tage, und zwar Dienstags abzuhalten.

(Baugenehmigungen) wurden im August erteilt in der Altstadt für Neubauten eine, für An- und Ausbauten sieben, für Umbauten fünf, in der Neustadt für Neubauten fünf, für An- und Ausbauten sechs, für Umbauten eine. Neugeschaffen wurden dadurch 78 Wohnräume.

**Langenweddingen, 10. September.** (Parteiarbeit.) Am Sonntag den 11. September soll für unsern Ort eine größere Parteiarbeit erledigt werden, und sind die Parteigenossen hierdurch aufgefordert, sich zu diesem Zwecke vollständig morgen 9 Uhr im Pieperischen Lokal einzufinden.

**Loburg, 10. September.** (Die politische Lage) behandelt Genosse Undeutsch (Magdeburg) in einer öffentlichen Volksversammlung, die am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im Garten des Arbeiters Wilhelm Kaufbar, Bahnhofstraße 3, stattfand. In dieser Versammlung darf kein Genosse, keine Genossin fehlen. Gerade die Fragen, die die Wirkungen der agrarischen Steuer- und Zuckerpolitik aus der Nähe kennen, sollten nicht versäumen, die Wahrheit über das saubere Vorhaben der Junker zu hören. Ein Massenbesuch dieser Versammlung zeigt aber auch, wie notwendig wir ein Lokal brauchen, während ein schwacher Besuch das Gegenteil demonstriert.

**Neuhaldensleben, 10. September.** (Parteibericht.) In der Sitzung am Sonntag fehlten entschuldigend zwei, unentschuldigend drei Delegierte. Beschlossen wurde, die Jugendorganisation mehr zu fördern. Einem Antrag Althaldensleben, der dortigen Jugendbewegung 10 Mark zu bewilligen, wurde zugestimmt. Die Abrechnung der Kartellsteuerbefehle ergab eine Einnahme von 861,85 Mark und eine Ausgabe von 406,45 Mark. Der Bibliothek wurde eine Serie wissenschaftlicher Werke übergeben. Die Anregung, eine Arbeiter-Samaritanerkolonne zu gründen, soll in nächster Sitzung besprochen werden. Der Reichsverband beabsichtigt, wieder ein Flugblatt herauszugeben. Die organisierten Arbeiter werden er sucht, das Blatt nach dem Empfang der Ortsleitung unserer Partei als Material zu übergeben. Die Tabakarbeiter haben sich dem Kartell angeschlossen.

**Neue Schenke, 10. September.** (Sozialdemokratische Gemeinderatsmehrheit.) Bei der am 8. d. M. erfolgten Wahl der Gemeindevertreter eroberten unsere Genossen sämtliche Mandate der 2. und 3. Abteilung. Nur in der 1. Abteilung unterlagen sie der Übermacht der Gegner. Von den neun Mitgliedern der Gemeindevertretung gehören sechs der Sozialdemokratie an.

**Osternleben, 10. September.** (Die Folgen der Zollpolitik) unserer Agrarier gehen auch an unserm Orte nicht wirkungslos vorüber. Die Fleischerrinnung hat beschlossen, den Preis für das Rindfleisch um 10 Pfennig pro Pfund zu erhöhen, für bessere Stücke um 20 Pfennig. Auch für andre landwirtschaftliche Erzeugnisse müssen unsere Arbeiter, trotzdem sie in einer Landwirtschaftsstadt wohnen, stets die höchsten Preise zahlen; höhere als in Großstädten üblich sind. Die Arbeiter haben alle Ursache, sich gegen diese Ausbeutung zu wehren.

(Die Stadtverordneten-Sitzung) hat beschlossen, dem Kaufmann Alb. Heine zum Neubau seines Geschäftshauses in der Halberstädter Straße 25 Zentimeter vom Bürgersteig abzutreten. Nun muß aber auch dem Nachbarn auffallen, daß mindestens 30 Zenti-

meter vom städtischen Boden genommen wurden. Es ist fraglich, ob das mit Einwilligung des Magistrats und der Baukommission geschehen ist, oder ob der Bauherr eigenmächtig gehandelt hat. Wenn der Magistrat und die Baukommission einverstanden waren, haben sie damit den Beschluß der Stadtverordneten nicht eingehalten. Jedenfalls ist auch in dieser Angelegenheit Klarheit nötig.

(Die hiesigen Kinematographen-Theater) sind bestrebt, in ihren Darbietungen dem Publikum immer Neues zu bieten. Für die drei am Orte bestehenden Kinos wird es mit der Zeit immer schwieriger, ein anziehendes Programm zusammenzustellen. Deshalb hat es das Kinematographen-Theater im „Kasteller“ sogar fertig gebracht, den Sedanfestzug und die Guldigung am Kriegerdenkmal zu photographieren, um „Sedan“ am kommenden Sonntag im Wilde vorzuführen zu können. Vielleicht wird es dann machen Arbeiter, der „dabei war“, „angenehm“ berühren, wenn er sein Bild an sich vorüberziehen sieht. Zweckdienlicher wäre es, wenn die Kinematographenbesitzer mit belehrenden Programmen aufwarten würden.

**Osternleben, 9. September.** (Osternleben) mit dieser Stichmarke brachte vor einigen Tagen die „Altmarktische Zeitung“ einen Artikel, in dem sehr breit und ausführlich eine Schlägerei zwischen „Arbeiterstippen“ beschrieben war. Natürlich ist zu beurteilen, wenn sich Arbeiter gegenseitig zerfleischen, statt einig gegen ihre Feinde zusammenzustehen. Und in der erwähnten Prügelei ging es auch ziemlich unfaßlich zu. Daß die Arbeiter aber gleich „altmarktische Apachen“ genannt werden, ist doch ein starkes Stück. Vielleicht will aber die Redaktion das schöne Osternleben als ein Klein-Paris berüchteln machen. Es waren übrigens nicht nur Arbeiter, die sich an der Schlägerei beteiligten. Zu beurteilen ist aber, daß die Arbeiter, die vom Organ unserer Ordnungsfähigen und Patrioten in solch lebenswürdiger Weise hetzt wurden, sich trotzdem an den Veranstaltungen zum großen Sedanfest beteiligten. Auch Arbeiter haben den Umzug mitgemacht und die übliche patriotische Rede über sich ergehen lassen. Statt solche Komödien mit aufzuführen, sollten unsere Osternleber Arbeiter endlich daran denken, Zeit und Kraft ihrer eignen Sache zu opfern. Nach Aufklärung sollten sie streben und die große gemeinsame Sache der Arbeiter fördern.

**Quedlinburg, 10. September.** (Die Stadtverordneten-Sitzung) am 6. September hat trotz der Erregung in der Bevölkerung mit großer Majorität beschlossen, dem Stadtbaurat Voss für seine bei der Kanalisierung geleistete Arbeit eine Ehrengabe von 5000 Mark zu bewilligen. Wie die hiesigen Blätter berichten, lehnte der Baurat Voss die Ehrengabe ab. Wir begrüßen das Verhalten des Herrn und sind der Meinung, daß die 5000 Mark zu andern Zwecken Verwendung finden können. Hoffentlich trägt man dem Wunsche mehrerer Bürger, die ihn in einem Eingekandt in der „Quedlinburger Zeitung“ äußerten, Rechnung und beschließt eine Aufbesserung der Löhne der städtischen Arbeiter. Auch die geplante Entlassung der elf Arbeiter dürfte durch das Sparen dieser Summe rückgängig gemacht werden können. Die 5000 Mark werden zum Auslösen der elf Arbeiter während des Winters ausreichen. Arbeit wird durch den Neubau auf der Gaskanal genugsam vorhanden sein. Oder sollen diese Arbeiter im Winter wieder als Notstandarbeiten vergeben werden?

**Salzwedel, 10. September.** (Eine schicksalreiche Kirche) besitzt Salzwedel in dem ältesten Gebäude der Stadt, der St.-Lorenz-Kirche. Sie war ein Jahrhundert nach der Reformation als Böttcherwerkstatt vertrieben. 1692 wurde sie zum Salz-

magazin umgewandelt, weshalb sie noch heute im Volksmund den Namen „Salzkirche“ führt. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts, im Leinwandsjahr 1849, diente man die Kirche als Kartoffel-Lagerraum, und dann ward sie der damals in Salzwedel liegenden Artillerie als Kanonenschuppen übergeben. 1859 verkaufte der Magistrat die Kirche an den bishöflichen Erzhil in Badern, und seit 1870 wird sie wieder als katholische Kirche benutzt. Sonntag soll die 50. Wiederkehr des Tages gefeiert werden, an dem das Gebäude wieder seiner ursprünglichen Bestimmung als Gotteshaus zurückgegeben wurde. Als Kanonenschuppen war die Kirche ihrer jetzigen Bestimmung schon am nächsten. Denn eindringlicher noch als Glockengeläut und Litaneien sollen die Gesänge die kapitalistische Ordnung verteidigen.

**Schönebeck, 10. September.** (Einen schönen Erfolg) haben die Arbeiter der Firma N. Damm, Getreidehandlung, Futtermittel- und Düngemittelfabrik zu verzeichnen. Sie haben sich eine Lohnaufbesserung von 25 Pfennig pro Tag erkungen. Nur durch eine straffe Organisation können sich die Arbeiter ihre schlechte Lebenslage verbessern. Hier trat das wieder klar zutage.

**Staßfurt, 9. September.** (Der Streit um den Stadtgraben) dauert an und durch „Eingekandt“ in den Lokalblättern geführt. Es ist dabei in erster Linie ersichtlich, daß die Bürger Front machen gegen die sonstige „gottgegebene Abhängigkeit“ von der Berginspektion. Sie hat eben durch gar zu viele absonderliche Maßnahmen den bürgerlichen Unmut in hohem Maße heraufbeschworen. Werkwürdigerweise hat ein ungenannter Einsender das Vorgehen der Berginspektion in der Stadtgrabenangelegenheit noch zu verteidigen gesucht. Aber auch er muß zugeben, daß ein Gitterzaun denn doch mehr am Plage gewesen wäre. Ueber die Eigentumsfrage jedoch schweigt er sich aus. Aber gerade sie ist das wesentliche. Alle Bürger, die mit den Verhältnissen vertraut sind, behaupten positiv, daß das betreffende Stück Stadtgraben niemals weder an den Eisenbahnfiskus noch den Bergfiskus abgetreten sei. Die Eigentumsfrage wird wohl aber abel unterjucht und entschieden werden müssen. Höchst anmaßlich ist, was der alte Herr Hoforst bei dieser Gelegenheit über das gesamte preussische Weien und besonders des preussischen Fiskus mitteilte. Er erzählt: Als er mit seinem Bataillon aus dem ruhmreichen Feldzug von 1866 nach Halberstadt zurückgekehrt sei, habe bei dem veranstalteten Festmahl einer der Festredner, nämlich der Domprediger Lange (man denke: ein evangelischer Geistlicher) gesagt: „Der preussische Nar hat zwei Flügel, auf dem einen steht geschrieben „Greiß zu“, auf dem andern „Halt fest!“ — Wenn die Herren wissen, daß solche — sagen wir einmal „Normannengrundzüge“ — in Preußen herrschen, ist es eigentlich verwunderlich, daß sie so patriotisch gesinnt sind. Oder halten sie solche Grundzüge für richtig — so lange, bis sie sich gegen sie selbst kehren? Uebrigens stimmt die Deklaration des Dompredigers Lange sehr gut mit der bekannten Uebersetzung, die Friß Meuter von dem preussischen Wahlpruch „Saum cuique“ gegeben hat.

**Staßfurt, 10. September.** (Der Herr ist mein Hirte.) mir wird nichts mangeln. In unserm kleinen Nachbarbörtschen Lartshun wird die Pfarrstelle zum 1. Januar frei. Sie ist dotiert mit 9820,71 Mark und freier Wohnung.

**Wernigerode, 10. September.** (Die Gewerkschaftsvorstände) werden dringend gebeten, mit den Einloßkarten zur Volksvorstellung am Dienstag den 13. September im Lokal von Förster, Bodestraße 1, abzurechnen. Wir wollen noch darauf aufmerksam machen, daß die Einloßkarten an der Kasse um 10 Pfennig teurer sind.

# LANGE & MÜNZZER

519 Breiteweg 5/9

Um zu Beginn der Theater- und Gesellschafts-Saison unsrer werten Kundschaft etwas Aussergewöhnliches zu bieten, veranstalten wir

## 3 billige Tage für Seiden-Stoffe

Von  
Sonnabend  
bis  
Dienstag

Als hervorragend preiswert haben wir hervor:

Reinseidene Schotten 1.25  
in Louisine, neue Farbenzusammenstellungen . . . à Meter Mk.

Blaugrüne Schotten 1.85  
gute Qualität, mit eleganten Atlasstreifen kombiniert à Meter Mk.

Reinseidene Messaline 1.45  
ganz neue Farben für Kleider und Blusen . . . à Meter Mk. 2.65 1.85 und

Elegante neue Streifen 2.10  
für Jackenfutter, Ia. Qualität, besonders billig jetzt à Meter Mk.

Ein Blusen-Streifen in Messaline und Taffet 95 Pf.  
Posten à Meter Mk. 1.10 und

Helvetia-Seiden 1.15  
zart u. duftig, für Kleider, in allen Tag- und Lichtfarben . . . . . à Meter Mk.

Schwarze Messaline 1.60  
Taffete und Louisine . . . jetzt à Meter Mk. 4.00 3.20 2.40 1.80 und

Gloria-Seiden 2.10  
glatt und changeant, grosses Farbensortiment, 120 cm breit, besonders billig à Meter Mk.

### Französische Krepons und Crêpe de Chine für Kleider

in neusten Farbentönen besonders preiswert.

Ein Teil der angeführten Stoffe

ist in unsern Schaufenstern — Alter Markt — ausgestellt.







Man wolle freundlichst bemerken, daß es in meinen Geschäften für  
**1.42 Mk. das Pfund mit 5 Prozent Rabatt**

eine feine frische Rollerei-Butter gibt.

Als **Butter-Ersatz** empfehle ich meine vorzügliche

## oTö-Margarine

aller allerbeste Qualität, das Pfund **90 Pfennig** mit 10 Prozent Rabatt.

Ich bitte sehr darum, diesen Butter-Ersatz zu probieren. Er enthält die besten Bestandteile an Fetten, die ein Körper, welcher sehr angestrengt wird, braucht. Man wolle auch darauf achten, daß ich hierauf 10 Prozent Rabatt gewähre, das Pfund stellt sich also netto auf 81 Pfennig.

## Eier Eier

steigen sehr im Preise; mit billigen Verkaufs-Preisen wird es bald vorbei sein. Bis Montag verkaufe ich ich noch gute ausländische die Mandel mit

**90 Pf. und 1.05 Mk.**

## Otto Toepfer Butter-Handlung

„Zu den drei Kronen“

Hauptgeschäft: Magdeburg, Breiteweg 226.

Zweiggeschäfte: Alter Markt 33, Alte Ulrichstraße 18, Gustav-Adolf-Straße 27. — Wilhelmstadt, Große Dießdorfer Straße 217.

Aufmerksame kalante höfliche Bedienung gegen jedermann, ob arm ob reich, ob hoch ob niedrig.

## Vor Nässe schützen

Sie sich am besten durch einen

### Wetter-Kragen

einen großen Posten meiner sehr vorteilhaften Qualitäten in jeder Länge stelle ich zu

**selten billigen Preisen**

zum Verkauf. Ferner offeriere ich diverse große Posten

#### Herren-Anzüge

in modernster Machart und bewährten Qualitäten von **8.50 Mk.** an.

#### Knaben-Anzüge

in allen neuen Formen und erprobten Qualitäten, jede Preislage **verblüffend billig.**

#### Herbst-Paletots

in dunkeln und modernen hellen Mustern, schicke Fassons von **8.75 Mk.** an.

#### Herren-Stoffhosen

in vorzüglichen Stoffqualitäten, ganz besonders vorteilhaft **1.70 2.45 2.85 3.25 4.00 5.25 Mk.** etc.

Große Massen

## Arbeiterhosen und blaue Schutzanzüge

in bekannt guten Qualitäten

**unvergleichlich billig.**

Steter Eingang von hervorragenden Neuheiten in

## Damen- u. Mädchen-Konfektion

für Herbst und Winter

**Unerreicht billige Preise!**

Zum Umzug

Ein großer Posten **Gardinen** in weiß und creme, in den neuesten und schönsten Mustern Fenster von **1.50 Mk.** an

**Rouleaus** & **Scheibengardinen** abgepaßt und vom Stück.

## Schuh-Waren

in ganz enormer Auswahl

nur bestbewährte, reelle Fabrikate, für Damen, Herren und Kinder, in allen Lederarten

**beispiellos billig.**

## Adolph Michaelis

Ratowageplatz 1.

Ecke Apfelstrasse.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma

## Gebrüder Rauh Gräfrath

bei Solingen

Stahlwarenfabrik u. Versandhaus I. Rangos — Versand direkt an Private

Nachstehende Waren versenden wir **30 Tage zur Probe! Neu!** Geräumig und außerordentlich solide!

Vexier- oder Sicherheits-Portemonnaie „HANSA“ Fest und sicher verschlossen, kann nur von Eingeweihten geöffnet werden

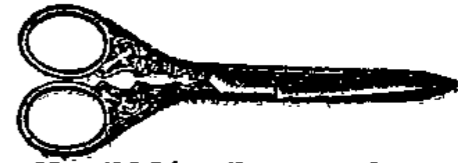


Echt schwarzes Seehundleder, fein vernickelter Außen- und Innenbügel, echtes, starkes Lederfutter, 3 Fächer

**Nr. 9640** Preis pro Stück **nur Mk. 1.40**

Ausführliche Gebrauchsanweisung wird jedem Stück beigelegt. — 2 Buchstaben oder 1 Monogramm in Golddruck in das Leder eingepreßt kostet 10 Pf., der ganze Name 20 Pf.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.



Garantieschein: Nichtgefällende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

**Nr. 582 1/2 Damen-Schere** aus bestem Stahl, tadellos schneidend, fein vernickelt u. vergoldet, 15 1/2 cm lang, pro Stück **nur Mk. 1.10**

Umsonst und portofrei versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren neuesten **Pracht-Katalog** welcher ca. 3000 Gegenstände aller Warengattung in größter Auswahl enthält. Warenlager im Werte von ca. 1/2 Million Mark.



Wir bitten genau auf unsere Firma und Fabrikmarke zu achten

Der Welt Ruf unserer Firma bürgt dafür, daß nur elegante, gediegene u. preiswerte Ware zum Versand kommt. Tausende Anerkennungs-schreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren.

**Eingetragene Fabrik Marke**

Bei Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen

Wollen Sie gute Platten kaufen? Enorme Auswahl jedes Stück zu **2 Mark** finden Sie Dreieckstraße 4.

### Möbel Großartige Gelegenheiten!

1 elegante Küchengeräte 76 Mk.  
 1 ech. kleines Büfett für Speisezimmer 65 Mk., Schreibtisch 55 Mk.  
 Trumeaupiegel, 2 1/2 Meter hoch, 28 Mk., Büchertisch 55 Mk., Schrank 20 Mk., 2 Bettstellen à 55 Mk., Ausziehtisch, Stühle, Teppiche, 2 Portieren, Sofa-Umbau 35 Mk., eleg. Kutschwagen und Motorrad sofort billig z. verkauf. Breiteweg 6, 1.

### Billiges Brennholz!

Pantinenabfall, trocken, frei Keller 10 Sack 5 Mark, 5 Sack 3 Mark. W. Hohmann, Halberstädter Str. 20.

Für Keller- und Bodenrummel Lampen, altes Eisen, Metalle, Gummi, Papier, Geschäftsbücher, Skripturen u. Einstampfen sowie Wein- u. Sektflaschen werden die höchsten Preise gezahlt u. abgeholt. W. Lehmann, Schrottdorfer Str. 4.

Singer-Nähmaschine, tabellos nähend, f. 12 Mk. z. verkaufen. Akke, Goldschmiedebriicke 5, v. I. r. Herren- und Damenrad leicht, Lauf, großartig, spotbillig. Goldschmiedebriicke 5, v. I. Gecke.

Bau- und Konzessionszeichnungen, Aufmaße für Innen- und Außenputz fertigt an Hermann Franke, Weinbergstr. 42.

## Möbel Betten Auf Teilzahlung!

- 1 Zimmer Anzahlung 10 Mark
- 2 Zimmer Anzahlung 20 Mark
- 3 Zimmer Anzahlung 30 Mark
- 4 Zimmer Anzahlung 40 Mark

Kompl. Schlafzimmer, Herrenzimmer, Salons Anzahlung von 30 Mark an. Ergänzungs-Möbelstücke, wie Diwans, Chaiselongues, Büfets, Schreibtische, Bettstellen, farbige Küchen etc. Anzahlung von 5 Mark an.

In getrennter Abteilung: **Herren- u. Damen-Garderobe** Pelzolliers, Teppiche, Gardinen, Steppdecken, Tischdecken.

Beamte und Kunden erhalten Kredit ohne Anzahlung. Magdeburger Möbel- u. Waren-Kredithaus G. m. b. H. vormalig

## Hermann Liebau

Breiteweg 127, Ecke Schrottdorfer Straße.

Franko-Lieferung! Wagen ohne Firma! Streng diskret!

# Kleiderstoffe

- Reinwollene Cheviots uni, marine, schwarz, bordeaux usw. Wert bis 1.25 Meter **75** <sub>3</sub>
- Reinwollene Brillant-Kreppe uni, schwarz, bordeaux, marine, braun Wert bis 1.25 Meter **85** <sub>3</sub>
- Reinwollene Perlé uni, neuere Herbstbindung, schwarz, marine, blau, bordeaux Wert bis 1.75 Meter **1.25**
- Reinwollene Diagonals uni, 110 cm, schwarz, marine, braun Wert bis 2.25 Meter **1.45**
- Reinwollene Cheviots uni, 110 cm breite Schiffer Qualität, schwarz u. marine Wert bis 2.25 Meter **1.65**

# Blusenstoffe

- Blusen-Popeline in nur modernen Farbenstellungen Wert bis 65 <sub>3</sub> Meter **48** <sub>3</sub>
- Blusen-Flanelle in aparte hellen und dunkeln Streifen Wert bis 1.25 Meter **75** <sub>3</sub>
- Blusenstoffe zum Teil reine Wolle, hell und dunkel gestreift Wert bis 1.50 Meter **95** <sub>3</sub>
- Blusen-Flanelle Herbjahreszeiten, rot/schwarz gestreift, reine Wolle Wert bis 1.95 Meter **1.25**
- Blusen- und Phantastoffe auch für Kleider geeignet, blau, rot, grün usw. Wert bis 1.95 Meter **1.25**

# Großer Extraverkauf

1. Etage:

Halbfertige Blusen  
Wollstoff, weiß, weiß mit  
lila, mit hellblau usw., mit  
reicher Seidenstickerei  
Wert 3.75 **2.75**

Bis zu 500 Meter Kleiderstoffe  
reine Wolle, schwarz und  
neue Herbstfarben, wie  
blau, lila, grün, weiß unter  
Preis, Wert bis 2.25  
Meter **1.25**

Blau/grün karierte Schotten  
die führende Mode für  
Kleider und Blusen  
Meter **1.65 1.45 1.25 95** <sub>3</sub>

Wir bieten hiermit eine selten günstige  
Kaufgelegenheit und bitten, den aus-  
giebigsten Gebrauch von diesem An-  
gebot zu machen

# Seidenstoffe

- Blusen-Seide moderne Umbre-Streifen Wert bis 1.25 Meter **75** <sub>3</sub>
- Blusen-Seide reine Seide, hell und dunkel gestreift, auf Lasset- und Louisiana-Fond Wert bis 1.50 Meter **95** <sub>3</sub>
- Blusen-Schotten reine Seide, in den neuesten Farben, blau/grün und blau/rot kariert Wert bis 1.95 Meter **1.25**
- Blusen-Seide reine Seide, gestreift, in neuen Farben-tönen Wert bis 2.25 Meter **1.45**
- Schwarz Lasset reine Seide Wert bis 1.50 Meter **95** <sub>3</sub>
- Schwarz Lassetmuffelne reine Seide, für Kleider und Blusen Wert bis 1.95 Meter **1.25**
- Schwarz Merveilleur reine Seide, für Kleider und Blusen Wert bis 2.25 Meter **1.55**
- Schwarz Damast reine Seide, neuere Dessins, für Kleider und Blusen Wert 1.95 Meter **1.65**

„Helvetia“

ca. 50 cm breit, reine Seide, modernes, fließendes Ge-  
webe, äußerst solid und  
haltbar, neuere Tag- und  
Nachtfarben, für  
Kleider u. Blus.  
Meter **1.35**

„Sapon“

ca. 60 cm breit, reine  
Seide, besonders geeignet  
für Badisch-Kleider und  
Blusen, in vielen Farben,  
Wert bis 1.25  
Meter **95** <sub>3</sub>

# GEBR. BARASCH

Schulartifel empfiehlt die Buchhandlung Volkstimme.

# Augen auf

wenn Sie Ihren Einkauf auf Kredit entnehmen wollen. Haben Sie irgend etwas nötig, sei es ein Anzug für den Vater oder Sohn, sei es ein Kleid oder eine Bluse für die Mutter oder Tochter oder sei es sonst ein Gegenstand, Sie brauchen kein Geld. Halten Sie den

# Beutel zu,

mit ganz minimaler Anzahlung und spielend leichter Abzahlung erhalten Sie bei mir alles auf Kredit. Haben Sie irgendein einzelnes Möbelstück oder für die Tochter eine komplette Ausstattung nötig, dann machen Sie sich keine Sorgen. Meine Kunden brauchen eventuell

# keinen Pfennig

Anzahlung zu leisten. Merken Sie sich aber die richtige Adresse. In der

Judengasse Ecke Breite-  
weg 30

ist die einzig richtige Adresse

# A. Becker

Kredithaus ersten Ranges.

Vorteilhaft ist es, seinen Bedarf an

# Hausbrandkohlen

Gabrielkohlen sind groß-  
stückig und verbrennen  
mit langer Flamme und  
guter Heizkraft fast voll-  
ständig rein u. schlacken-  
frei.

noch in den Sommermonaten zu decken, da jetzt noch die billigen Sommerpreise gelten. — Wir offerieren unsere böhmischen Braunkohlen aus der

# Gabrielzeche bei Mariaschein

zu 72 Pf. pro Zentner frei vors Haus und 77 Pf. frei Keller aus vorliegenden und eintreffenden Kähnen. — Wir liefern ferner billige die vorzüglichen „Blitz“- und „Heureka“-Briketts und Ia. Pechglanzkohlen. — Offerten auf Wunsch. —

Verkaufskontor der Gabrielzeche b. Mariaschein z. Magdeburg  
Breiteweg 211, Eing. Prälatenstr. — Fernsprecher 1090.

2766

Wo kaufen Brautleute ihre Möbel-Ausstattung in großer Auswahl billig? Im aus 4 Etagen bestehenden Möbel-Ausstattungs-Magazin bei Ernst Geißler, Magdeburg, Breiteweg 124, I., II., III., IV. Etage. 2775 billig Berechnung ausgeführt durch Zeitabgabe, auch nach außerhalb, gefahrlos. Transp. frei. Ernst Funke, Buckau Tel. 100 998 Möbel 20 998 Auszahlung usw. Nordstraße 7 — Fernspr. 1757

# Möbelfahren

mittels offener od. verdeckt. Wagen.

werden prompt u. gewissenhaft bei

Ernst Funke, Buckau

Nordstraße 7 — Fernspr. 1757



kaufen Sie am vorteilhaftesten bei  
**Wilhelm Coors**  
Halberstädter Strasse 116  
Johannisberg 7c, Ecke Knochenhauerufer.

# Globin

bester Schuhputz

überall erhältlich

Alleiniger Fabrikant Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig

Briefkastetten empfiehlt die Buchhandlg. Volkstimme

# Die Braut-

Schwindel-

leute, welche reell und wirklich billig ihre Möbel-Ausstattungen kaufen wollen, fallen nicht auf die überhandnehmenden Annoncen herein, welche in raffinierter Art und irre-führender Weise darauf berechnet sind, das Publikum zu täuschen und mit Versprechungen heranzulocken, welche nachher nicht gehalten werden können, sondern wenden sich vertrauensvoll an die Firma

# Richard Göthling

Möbelwerkstätten mit elektrischem Betrieb,  
Polstererei, Sargmagazin

Magdeburg-N., Lübecker Straße 103, Tel. 5235.

Die Kunden, welche ich seit 18 Jahren be-  
dient habe, sind mit sehr zufrieden,  
meinen Lieferungen wie Duzende von Anerkennungen, welche ich nach  
Jahren noch erhalten habe, beweisen! Bei mir kaufen  
Fachleute mit Vorliebe; ich zähle darum  
einen großen Teil Tischler zu  
meiner Kundschaft. Meine Möbel sind nicht teurer,  
sondern der Qua-  
lität entsprechend bedeutend billiger  
als die Schund-Geschäfte extra fabri-  
für gierten Waren!

Ich verkaufe nur gegen Kasse,  
stelle äußerste, billige und feste  
Breite und übernehme für jede Lieferung un-  
beschränkte Garantie. Überzeugen Sie  
sich von meiner Leistungsfähig-  
keit durch Besichtigung meines großen  
Lagers und ver-  
langen Sie Preisliste  
gratis und umsonst!

Unsre

# MODELLHUT- AUSSTELLUNG

ist  
eröffnet

Spezial-Ausstellung reizender  
**BACKFISCH-, KINDER-  
UND BABYHÜTE**

Große Auswahl in engl. garnierten Hüten

## HUTFORMEN

hervorragend schöne Sortimente aller Neuheiten

## PUTZ-ZUTATEN

Modistinnen erhalten Rabatt



# WARENHAUS **B** GEBR. **BARASCH**

## Carl Julius Braun

Leber-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel-Fabrikation  
Spezialität: **Lederausschnitt** 2579

## Magdeburg-Buckau

48 Schönebecker Straße 48

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. **Billigste Preise! \* \* Billigste Preise!**

### Der lebhafteste Umsatz

welchen ich in den letzten  
Gardinen, Teppiche, Decken, Sofaplüsch, Portieren,  
Uebergardinen, Stores, Erbsteil-Bettdecken, Stepp-  
decken, Ronleaus, Tisch- und Chaiselongue-Decken  
erziele, gestattet mir, immer größere Posten davon zu kaufen  
und bin ich dadurch sowie durch die verhältnismäßig geringen  
Aufkosten in der Lage, wieder außerordentlich billig zu verkaufen.  
Es sind in den letzten Tagen wieder außerordentlich  
vorteilhafte Posten und Partien dazwischen eingetroffen und  
empfehle dieselben als ganz besonders billig.

Ferner neu eingetroffen:  
**Große Posten Leinen- u. Baumwollwaren**  
besonders federichte, garantiert echt rote Zulette  
u. Daunenkörper, Unterbetten u. Matrazendresse,  
Lakenleinen, Bettfahnen, Bettdecken, Bettzeuge,  
Sandtücher, Tischdecken, Servietten, Tischgedecke,  
fertige weiße u. bunte Bezüge, Hemdenstücke,  
Kneifrocken, Wäsche, Wäsche, große Auswahl, gute  
Qualitäten, bekannt billig.

Von den großen Posten  
**fertiger Damenwäsche, Taghemden,  
Nachthemden, Jacken, Bekleider**  
kommen die noch vorräthigen weiter zu den extra billigen  
Preisen zum Verkauf.

**Doppelt gereinigte Bettfedern und Daunen**  
nur meine bekannt guten Qualitäten sind in frischen Füllungen  
neu eingetroffen und bekannt billig. Doppeltgenähte Zulette  
in guten Qualitäten sind stets vorräthig und können Betten  
sofort gefüllt werden. Ferner neu eingetroffen ein großer Posten  
**schwarzer reinwollener Kleiderstoffe**  
nur gute reinwollene Qualitäten in neuesten Geweben, als  
Strepps, Satintuche, Cheviots, Kammgarne und Mohärs zu  
außerordentlich billigen Preisen.

Ein gr. Posten haltbarster **Haarskleiderstoffe**  
in schönen Mustern, außerordentlich billig.  
Gute Qualitäten **Anzugstoffe für Herren und Knaben**  
sowie Prima Cheviots für Knaben-Anzüge, bekannt sehr billig.

**Kostüm-Stoffe und Kostüm-Tuche**  
gute Qualitäten, neue Muster, besonders billig. 2803

## A. Karger, Gr. Marktstr. 8.

**Sämtliche Damen-Konfektion**  
als schwarze und farbige Paletots, Kragen, Kimonos  
Wetter-Pelerinen für Herren, Damen u. Kinder  
aus guten Lodenstoffen, gut und bekannt billig.

### Grossartige Neuheiten

## Sofaplüschchen

abgepasst und vom Stück  
gewebte u. bestickte Muster

300 Stück

Salon- und Zimmer-

## Teppiche

aparte Muster

Ein Posten mit kleinen Farbfehlern

— bedeutend unter Preis —

Mehrere Waggons

## Linoleum

noch zu billigen Preisen.

Einige tausend Zimmer

## Tapeten

zu Räumungspreisen.

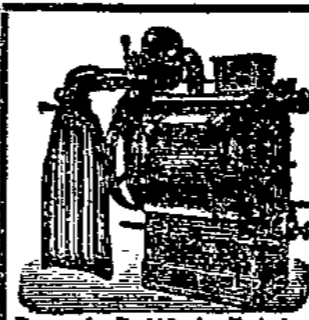
## Carl Haring Nachf., J. Husslein

9 Königshof 9.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

## Photographienalben

empfiehlt  
Buchhandlung  
Volksstimme.



Dampf-Bettfed.-Reinigungs-  
Anstalt m. elektr. Betrieb  
Betten verb. auf Wunsch abgeh.  
Billigste Preisberechnung!  
2742 Julius Franke  
Gohlforsstraße Nr. 63  
Betten- u. Bettfedernhandlung

Blauer Kasten-Kinderw. f. 10 Mk.  
s. vert. b. Bild, Marktstr. 3, 5. p.

Heckebauer bill. s. vert. Hasekiel-  
str. 19, III, 8. Wriste.

## Magdeburger

## Strumpfwaren-Fabrik

Huldreich Schmidt

Breiteweg 68

Fernsprecher 9597.

Strumpfwaren . .

. . . . . Tricotagen

Strickgarne . . . . .

nur bewährte Qualitäten.

Regulär gewickelt

: Knaben-Anzüge :

Mit dem Namen

769



werden die besten

Nähmaschinen der Welt bezeichnet.

Durch unsre sämtliche Läden zu beziehen.

## Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.

Magdeburg, Breiteweg 174  
Jakobstrasse 41.

Alle **Speisepotoffeln** 200 Zentner Prima gut kochende  
Sorten **Zuckerpotoffeln** Zuckerpotoffeln billig abzugeben.  
sowie auch **Futterpotoffeln** Paul Manocks, Agnetenstraße 3.  
empfehlen billigst 2801  
Gust. Bauer & Co., **Rafanien- Schaffstiftel** wegen gr. Vorrats  
Krahe 50, II. Gaedcke, Katharinenstr. 5.

# Jetzt ist es Zeit!

zu den niedrigen Sommerpreisen den Winterbedarf in den erstklassigen Briketts



einzu decken. — Zu haben bei

### Altstadt:

Wilhelm Wrede, Hauptbahn., Westseite  
Heinrich Möhring, Fürstenufer 24

### Sudenburg:

Franz Sickert, St.-Michael-Str. 40  
August Moselöhner, St.-Michael-Str. 52  
Gustav Fuchs, Wolfenbüttler Str. 4

### Buckau:

Alb. Kriese, Schönebecker Str. 89

### Wilhelmstadt:

Otto Naue, Ebendorfer Str. 55  
Franz Herrmann, Gr. Diesdorfer Str. 237

### Neustadt:

Walter Nagel, Nachtweide 33 2574

### Gr.-Ottersleben:

August Schroeder, Mittagstr. 23.

**Neu eingerichtet!**  
Abteilung für elegante  
**Monats-Garderoben.**

Wir verkaufen nur wenig getragene nach Maß angefertigt und gereinigte  
**Anzüge u. Paletots**  
zu spottbilligen Preisen.  
Serie I II III  
Mk. 8.00 12.00 16.00  
usw. usw.  
Stets große Gelegenheitsposten in neuen Garderoben, welche wir durch Ersparnis der teuren Ladenmiete zu **labelhaft billigen Preisen** verkaufen. 2745

**Achtung!** Dieses Inserat d. „Volksstimme“ wird beim Einkauf von 20 Mark an mit 1 Mark in Zahlung genommen.

Verkauf nur 1 Treppe  
**Breitweg 56 L.**  
schrägüber von Barasch, im Hause des Optikers Schmidt.



Waren, Goldwaren Gramophone, Phonographen Niesenzlager auf Abzahlung  
**Herrn Müller**  
Magdeburg, -Buckau  
Schönebeck, Str. 107a. Gegr. 1874

**Pfandversteigerung**

Am Mittwoch den 14. September d. J., nachmittags von 2 Uhr an, findet in meinem Geschäftslotal, 2393

Magdeburg, -H., Umfassungstr. 41 die öffentliche Versteigerung der in den Monaten Oktober, November und Dezember 1909

sub Nr. 51259 bis 53063 bei mir verpfändeten bzw. erneuerten Pfänder statt.

**Gustav Müller.**

**10-Pfund-Postfach neue Oderbrucher Gänsefedern**

wie sie von der Gans gerupft werden, mit allen Samen, liefern jetzt ins Haus gegen Nachnahme von 16.80 Mk. 606  
**Gustav Behke, Neulewin** (Oderbruch.)



**Normalhemden**  
0.95 1.00 1.25 1.35  
1.50 1.75 2.00 2.50  
3.00 3.50

**Barbenthemden**  
1.25 1.50 1.65 1.75  
2.00

**Monteur-Jacken**  
1.50 1.75 2.00 2.25

**Barbent-Betttücher**  
0.45 0.95 1.35 1.35  
1.50 1.85 1.75 2.00  
2.50 3.00

**Hausbürsten**  
0.95 1.25 1.55 1.50  
1.65 1.75

**H. Dobrindt**  
Lainstr. 41  
Telephon 1



**Auf Abzahlung**  
Zum **Umzug**

empfehle ich zur Einrichtung von einzelnen Zimmern sowie ganzen Wohnungs-Einrichtungen  
**Möbel auf Kredit!**

Besonders empfehlenswert:

1 Bettstelle m. Matratze	Anzahl. 10 Mk.
1 Kleiderschrank	wöchentl. Rate 1.00 Mk.
1 Tisch	
2 Stühle	
1 Bettstelle m. Matratze	Anzahl. 15 Mk.
1 Kleiderschrank	wöchentl. Rate 1.50 Mk.
1 Tisch	
2 Stühle	
1 Spiegel	
1 Regulator	
2 Bettstellen m. Matratze	Anzahl. 20 Mk.
1 Kleiderschrank	wöchentl. Rate 2.00 Mk.
1 Tisch	
3 Stühle	
1 Sofa	
1 Spiegel	
1 Küchenschrank	
1 Küchentisch	
1 Küchenschrank	
1 Kleiderschrank	Anzahl. 30 Mk.
1 Vertiko	wöchentl. Rate 3.00 Mk.
6 Stühle	
1 Spiegel	
1 Sofa	
1 Waschtisch	
1 Regulator	
1 Küchenschrank	
1 Küchenschrank	
1 Küchentisch	

Jedes Stück wird auch einzeln abgegeben.

**Eleg. Ausstattungen bis zu 2000 Mk.**  
sowie einzelne Möbelstücke, Anzahlung von 5 Mk. an  
Größte Auswahl in Herren- und Knaben-Anzügen u. Heberziehern, Damenkragen, Jacketts, Kleiderstoffen, schwarz und farbig, Bettzeug, Gardinen, Teppichen, Uhren, Regulatoren und Kinderwagen.

**S. Osswald**  
Waren - Kreditgeschäft  
Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14, 1.  
vis-à-vis der Ulrichskirche.  
Runden, welche ihr Konto begleichen haben, und Besuche erheben Kredit ohne Anzahlung! 2636

**Sonntags von 11 bis 2 Uhr geöffnet!**

**Leihhaus**  
Gustav Oelbner  
Seifenstr. 5a, 1. Et.  
Telephon 3577  
belehnt Gegenstände a. Art

**Kaiser Otto Volksfreund**  
hochfeine Tafel-Margarine  
Ersatz für beste Molkerabutter  
täglich frisch aus der  
**Margarine-Fabrik Magdeburg**  
Editharing 26. 2796  
Postversand nach ausserhalb.  
10-Pfund-Postpaket 7.50 Mark  
franko gegen Nachnahme.

**Gratulationskarten**  
empfehle die Buchhandlung Volksstimme

**JOSETTI VERA**  
Cigaretten  
Charakteristisch für JOSETTI VERA Cigaretten  
sind milder, weicher Geschmack verbunden mit vollem, blumigen Aroma.  
Richtige Combination dieser Eigenschaften heißt die Formel, die sie zur erstklassigen Marke machten.  
Josetti-Vera-Cigaretten  
m. u. o. M.  
10 St. 30 Pfg.

Fernsprecher 3762 Langjähr. Garantie  
**Ad. Kurkowsky**  
Ecke Apfelstraße Neuer Weg Nr. 21 neben dem Standesamt  
Einzelmöbel, komplette Wohnungseinrichtungen  
Gegründet 1878 Transport frei

**Wilhelm Engel**  
Kl. Stadtmarsch 11a  
Fernsprecher No 219  
Böhmische Braunkohlen  
Braunkohlen-Briketts  
Zentralheizungskoke

**Staumend billig**  
1a. Delfardinen  
5-8 Fische . . . Dose nur 29 Pf.  
ca. 10 Fische . . . Dose 40 Pf.  
1a. Forellen-Geringe  
in Spirit . . . Dose nur 12 Pf.  
1a. Mal in Gelee  
blau eingefärbt, stark, n. eigenem Rezept Dose 88 Pf.  
1a. Gering in Gelee  
1-Pfd.-D. 35 Pf., 2-Pfd.-D. 55 Pf., 4-Pfd.-D. 1.00, 8-Pfd.-D. 1.70  
1a. Berliner Rollmöps  
4-Str. 1.55 2-Str. 90 Pf.  
Dose 1.55 Dose 90 Pf.  
1a. Anichobis  
2-Liter-Patent-Dose 1.50  
2-Pfd.-D. 75 Pf., Glas 33 Pf.  
2331 1a. Braterringe  
(ca. 25 Fische) Dose 80 Pf., 4-Str.-D. 1.25, 8-Str.-D. 2.00 - 2.25  
1a. Halbriden  
Dose 1.00 2.00 3.80  
1a. Ruff. Sardinen in Essig-Patent-Dosen 1.00 1 1/2-Pfd.-Dose 60 Pf.  
1a. Appetit-Bild 45 und 60 Pf.  
1a. jähw. Gabelbienen 50, 75 Pf.  
1a. Sardellen in Glas, a 55 Pf.  
1a. einschälte Krabben i. T. 50 Pf.  
1 Keller Krabbenjuspe nur 20 Pf.  
Täglich frisch aus dem Rauch- eintreffende 5 Pf. Mäucherwaren.

**Wegen Renovierung**  
meines großen, aus 3 Etagen bestehenden  
**Möbel-Spezial-Hauses**  
verkaufe ich nur noch 14 Tage  
1 nussb. bürgerl. Wohnungs-Einrichtung  
bestehend aus:  
1 Kleiderschrank, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 eleg. Trumeau mit Stufe, 1 Sofatisch, 1 ff. Plüschsofa, 4 hochlehn. Stühlen, 2 engl. Bettstellen m. Patent-Matrasen, 1 Waschtisch mit Marmorpl., 2 Stühlen, 1 Handtuchhalt., 1 buntfarb. Küch. 1 Büfett, 1 Aurlichte, 1 Tisch, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, für zusammen nur 375 Mk. Ferner offeriere ich ein Schlafzimmer, Eiche oder Satin, für 250 Mark und ein herrliches Speisezimmer, komplett für 375 Mark. Bei Barzahlung gewähre ich Käufer hoch. Rabatt od. 1 ff. Teppich.  
**Friedrich Lorenz, Peterstr. 17, 1., 2., 3. Etage**

**Olvenstedt.** 2601  
**Tapeten** Farben, Lacke, Pinsel, am besten und am billigsten bei  
**Otto Altensleben Nachfolger** Poststr. 192. Teleph. 4224.  
Von Magdeburg in 15 Minuten per Rad zu erreichen. Jeder Weg macht sich bezahlt. Infolge gering. Unkosten niedrigste Preise.  
**Farbiger Fußbodenglanzölack**, 11 verschiedene Nuancen. In wenig. Stunden hart und mit Hochglanz trocknend. Patentdose, Inhalt 2 Pfund, nur 125 Pfennig.

Heute Sonntagabend 8 1/2 Uhr in 855  
**Schweinefleisch u. Wurstwaren** 2269  
104 Kaiserstraße 104. Jeden Dienstag ff. frische Wurst. Jeden Morgen Pökelfleisch.

**Gr. Kellome-Möbelverkauf**  
zu ganz enorm billigen Ausnahmepreisen.  
Anerkannt beste Ausführung.  
Größtes Lager einfacher **Wohnungs-Einrichtungen** sowie vornehmlicher von 250 300 400 500 bis 3000 Mk.  
Einzelne Möbelstücke ganz besonders billig, nur um meine gut gearbeiteten Fabrikate überall einzuführen.  
Langjährige Garantie. - Besichtigung erbeten.  
Vorzeiger dieser Annonce erhält Extrarabatt  
**W. Schottstedt**  
Möbelfabrik u. -magazin. 2762 Große Münzstraße 2.



### Schmerzlos gezogen

Fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen 1.00 Mk. Von uns endlich erreicht und zur größten Berühmtheit der Reform-Zahnpraxis geworden. Beweis: Hunderte von Dankschreiben.

**Zähne 180** Mark  
Keine hohlen Lochzähne oder Zähne mit Eisenstiften, sondern echte mit Platinstiften, die bei der Konkurrenz 4 und 5 Mark kosten.

Man lasse sich nicht durch scheinbar billige Angebote irreführen. Z. B. werden in letzter Zeit von der Konkurrenz Zähne offeriert von 1.50 und 2.00 Mark an. Mit solchem Angebot bitten wir unsere Preise nicht zu vergleichen, denn diese werden nur angewendet, um einen billigen Preis als Lockmittel auf das Papier zu bringen. In Wirklichkeit werden die Patienten in den meisten Fällen überredet, 4 und 5 Mark anzulegen. Dieses Verfahren wird bei uns nicht geübt. Unser teuerster Zahnersatz mit nur echten Zähnen, mit Kautschukplatte einberechnet, kostet bei uns nur 2.80 Mark.

Wenden Sie sich vertrauensvoll nach unserm Atelier. Ueberzeugung macht wahr! 2578  
**Reform-Zahnpraxis** Abt. Magdeburg  
Breiteweg 138  
Deutschlands größtes zahntechnisches Unternehmen.

**A. Lechner**  
elekt. Hohl- u. Feinschleiferei  
Gr. Schulstr. 12, Schopenstr. 1.

Fahrräder, Grammophone,  
Nähmaschinen, Sprechplatten  
konkurrenzlos billig. 2805  
Auf Wunsch Teilzahlung.  
W. Rolle, Halberstädter St. 88.

**Osterwieck.**  
20 fächige  
Handschuhmacher  
W. Jauris, Handschuhfabrik.  
billig Meußtadt, Erdelstr. 38/39

**Dreieckstraße 4**

Echt Schweizer  
Ankeruhren  
von 4 3.75 an  
Damenuhren  
von 4 1.75 an  
Silberne  
Damenuhren  
mit Goldrand  
von 4 6.75 an  
Gerrenuhren  
Silber, gest. 800  
von 4 6.50 an  
Goldene  
Damenuhren  
v. 4 13.00 an

Ketten  
für Damen und  
Herren, sehr  
hübsche Muster,  
von 4 2.50 an  
Auf Wunsch  
2631 auch  
Materialzahlung.  
3 Jahre  
Garantie  
Dreieck-  
strasse 4.

Reparaturen prompt und  
billig.

**Reißzeuge**  
empfehlen Buchhandl. Volksstimme

**Opern**  
spielt wie eine  
Militärkapelle  
singt u. lacht u.  
amüsiert alle!  
Umsonst zu jed.  
Apparat  
**Raten-**  
**Zahlung** kein  
Versteher schlag!  
gesucht!  
**otto Jacob**  
Frieden  
str. 9. Berlin 627

**Viel Geld**  
ersparen Sie, wenn  
Sie Ihren Bedarf  
decken bei 2830  
**H. Sieverling**  
Jakobstraße 17, 1.  
zu den erstaunlich  
billigsten Preisen  
schöne, moderne  
Herren- u. Knaben-  
Garderobe  
vollständiger Erfas für  
Maßarbeit!  
Kleinauswahl in  
schwarzen u. farbig.  
Kleiderstoffen und  
Blusenstoffen  
jowie  
Betten und Wäsche  
jeder Art.  
Teilzahlung gern  
gestattet ohne Preis-  
erhöhung.  
Anzahlung  
von 3 Mark an

Wegen  
**mietfreier**  
Geschäftsräume  
**unglaublich billig**  
Ganz neue modernste haltbarste  
**Herren- u. Knaben-**  
**Bekleidung aller Art**  
in grösster Auswahl **fertig am Lager.**  
**Julius Lange**  
Reelle Bedienung.  
Feste Preise.  
Gegründet  
1870.  
Jetzt i. Einzug in demselben  
Eingang durch den Hauthur.  
Breiteweg 147.  
Ecke Georgenplatz

**Konsumverein Aschersleben u. U.**  
E. G. m. b. H.  
Am Sonntag den 18. September, nachmittags 3 1/2 Uhr,  
findet im „Fürstenthor“, Stahlfurter Höhe, eine  
**Ordentl. Generalversammlung**  
mit folgender Tagesordnung statt:  
1. Vortragung des Geschäftsberichts und der Bilanz,  
Entlassung des Vorstandes. 2. Beschlussfassung über  
die Verteilung der Erübrigung. 3. Statutenänderung  
(§ 8, 9). 4. Anträge der Verwaltung und der  
Mitglieder.  
Anträge der Mitglieder müssen bis spätestens 14. September  
1910 beim Vorstand eingereicht sein. — Die Teilnahme an der  
Generalversammlung ist nur gegen Vorzeigung der Legitimations-  
karte gestattet. — Die Mitglieder werden um zahlreiches und  
pünktliches Besuch gebeten und besonders die Frauen freundlichst  
eingeladen.  
Der Aufsichtsrat.  
J. U.: Max Kluge, Vorsitzender.

**Stassfurt**  
**Weltspiegel.**

Jägerhof :: Grünewalde.  
Heute Sonntag  
**Großer Tanz.**  
Um recht zahlreich. Besuch bitten!  
Paul Haase.

**Burg Burg**  
**Grand Salon**  
Sonntag von 8 1/2 Uhr an  
**TANZ**  
Freundlichst ladet ein  
Emmel Katurbe.

**Konsumverein für Magdeburg**  
und Umgegend  
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Am Montag den 26. September, abends 8 1/2 Uhr,  
im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 1c

Ordentliche  
**Generalversammlung**  
für das erste Halbjahr 1910  
Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht über das erste Halbjahr 1910.
2. Wahl von acht Aufsichtsrats-Mitgliedern.
3. Vortrag des Herrn Adolf v. Elm, Hamburg.

Der Zutritt zu der Versammlung ist nur gegen Vorzeigung des  
Mitgliedsbuchs gestattet.  
Recht zahlreichem Besuch sieht entgegen

Der Aufsichtsrat des  
Konsumvereins für Magdeburg u. Umg.  
E. G. m. b. H.  
Otto Richter, Vorsitzender.

Zur gefl. Beachtung! Ehefrauen unserer Mitglieder können  
an dieser Versammlung auch teil-  
nehmen, jedoch unter der Bedingung, daß die Ehefrauen  
auf der Galerie Platz nehmen. Die Saalplätze werden nur  
von den stimmberechtigten Mitgliedern besetzt.

**Berbster Bierhalle.**  
Jeden Sonntag, nachm. 3 Uhr bis abends 11 Uhr:  
**Oeffentlicher Tanz.**  
Hierzü laden freundlichst ein H. Hildebrand u. Frau.

**Luisenpark**  
Heute Sonntag den 11. September:  
**Groß. Garten-Konzert**  
Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.  
Von 4 Uhr an in dem zum bevorstehenden Parteitag jetzt  
vollständig neu hergerichteten großen Saale  
**Gesellschaftsball**  
Gentree für Saal und Garten nur 15 Pf.  
Ergebnist ladet ein **Carl Lankau.**

**Thalia · Buckau**  
Heute Sonntag im renovierten Saale auf neuem Parkett  
**Großes Blumenfest**  
bei vollbesetztem Orchester des Herrn Musik-  
meisters **G. Brüggemann.**  
Ergebnist ladet ein 2809 **J. Westphal.**

**Friedrichslust**  
Dem Wunsche des größten Teiles unserer werten Gäste  
nachkommend, werden wir vom morgigen  
Sonntag den 11. September  
an wieder, wie früher, allsonntäglich in unserm Lokal, nach-  
mittags 3 Uhr beginnend 2874

**Konzert**  
mit nachfolgendem

**Gesellschaftsball**  
stattfinden lassen.  
Hoffend, hierdurch dem Geschmack der uns Beehrenden  
Rechnung zu tragen, erlauben wir um auch fernere Be-  
wahrung des uns bisher bewiesenen Wohlwollens und zedhen  
hochachtungsvoll

**Albert Naumann und Frau.**  
Bringe bei dieser Gelegenheit noch meine  
**zwei verdeckten Kegelbahnen**  
in empfehlende Erinnerung. D. D.

**Ostämischer Hof** Knochenhauerufer 18  
Jnh. H. Heck. Fernspr. 3632  
**Gr. Preis-Billardspiel**  
1. Preis 1 Fahrrad — 2. Preis 1 Nähmaschine — 3. Preis  
1 Waschmaschine — 4. Preis 1 Ringmaschine. Außerdem  
30 Preise, wie Gänse, Hasen usw. 2809  
Ergebnist ladet ein D. D.

Achtung! 2793 Achtung!  
**Carl Koppels Restaurant**

Fabriktenstraße 5/6,  
Empfehle meine Restaurations- und Vereinszimmer zur  
gefälligen Benutzung. Letztere sind in der Woche noch frei. Alle  
Sonntag vormittag Treffpunkt zum Frühstück der Mitglieder  
mehrerer Gewerkschaften, der Holzarbeiter etc. Gleichzeitig empfehle  
meinen guten Mittagstisch. Hierzu ladet freundlichst ein D. D.

**Zum Kyffhäuser** Inh.: Fr. Lorbeer  
Königsbarner Str. 5  
2872 Heute Sonntag

**Großer Gesellschaftsball.**  
**Achtung! Diesdorf**  
Gasthof zum weissen Ross Inhaber:  
G. Hüttge  
Sonntag den 11. September, von nachmittags 3 Uhr an  
**Tanzkränzchen** des Maurer-  
Verbandes.  
Hierzu ladet freundlichst ein 2878 Der Vorstand.

**Burg Hohenzollernpark Burg**  
Heute Sonntag  
Im Saale von 8 1/2 Uhr an  
Freundlichst ladet ein 2874 **TANZ.**  
Otto Eicke.

**Schönebeck. Tonhalle.**  
Heute sowie  
jeden Sonntag  
Ergebnist ladet ein **Tanz.**  
W. Schminke.

**Neuhaldensleben! Welt-Kinematograph**  
Nr. 11 Markt Nr. 11 Nr. 11 Markt Nr. 11  
Jeden Mittwoch: 2862  
**Neues, hochinter. Pracht-Programm**  
Ununterbrochene Vorstellung, Wochentags von 5 Uhr an  
und Sonntags von 3 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends.  
Programm und Preise sind am Theater erhältlich.

# Konsumverein für Magdeburg und Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Ein weiterer Kahn  
**Böhmischer Braunkohlen**

trifft in den nächsten Tagen wieder ein. **Vorzügliche Qualitäts-Kohle, Zentner 68 Pf. ab Elbe.** Bestellungen erbitten wir sofort.

## Röst-Kaffee

aus unsrer eignen Rösterei bringen wir in empfehlende Erinnerung. **Ausgewählte Mischungen!** Versuche führen zur dauernden Entnahme.

2664

Aus unsrer grossen Dampfbäckerei liefern wir

### Ausgezeichnetes Schwarzbrot

### Vorzügliches Frühgebäck

### Feinste Obstkuchen

belegt mit Äpfeln und Pflaumen

### Blechkuchen — Topfkuchen — Sister

Bestellungen hierauf nehmen unsre Waren-Abgabestellen und unsre Gebäckträgerinnen gern entgegen.

**Beiträge** zu unsrer Genossenschaft werden jederzeit entgegen-  
 genommen. Auskunft darüber erteilen unsre Waren-Abgabestellen bereitwilligst.

Raudit  
**Engelhardt**  
 Cigaretten

LEBEN, Gold 2 Pfg., GATTO, Gold 3 Pfg., LEBE, 3 Pfg., MARINA, 4 Pfg.,  
 LEBE, Gold 4 Pfg., MAZEPPA, 5 Pfg.

**Das Beste vom Besten!**

2721

Kanarienhähne u. weissen, bezahlte a 8.00, bessere 8.50, 4.50 Mt. Prima nach Gefang.  
**J. Tischler, Annastraße 25, I.**  
 Fernsprecher 4454.

**Rüchenzettel**  
 der Magdeburger Volksküche  
 Große Marktstraße 12.  
 Montag: Milchreis mit Bratwurffstücken.  
 Dienstag: Linsen mit Rindfleisch.  
 Mittwoch: Birnen, Kartoffeln u. Schneefestigkeit.  
 Donnerstag: Erbsen mit Rippenspeck.

**Walhalla**  
 Theater  
 Parterresaal  
 Täglich  
**Konzert u. Variété-Vorstellung** 2550  
 Familien-Programm  
 Anfang: Sonntags 4, wochentags 7 Uhr.

**Stadt-Theater.**  
 Sonntag den 11. September, Anfang 3 Uhr, 2. Volksvorstellung  
**Der dunkle Punkt**  
 Anfang 7 1/2 Uhr, 5. Abend (graue Karrieren). Ende 10 Uhr.  
**Siefland.**  
 Musikdrama von Eugen d'Albert.  
 Montag den 12. September zum zweitenmal!  
**Das Konzert.**

**Stephanshallen**  
 — Dir. Rich. Froherz. —  
 Abends 8 Uhr 2682  
**Variété-Vorstellung.**  
 Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum.

**Wilhelm-Theater**  
 Sonntag den 11. September, nachmitt. 3 1/2 Uhr, bei kleinem Preis.  
**Der Graf von Euzemburg**  
 Abends 7 1/2 Uhr  
**Die teutsche Susanne.**  
 Baron. Hub. Frenzel als Gast.  
 Montag den 12. September  
**Die teutsche Susanne.**  
 Dienstag und Donnerstag  
**Der Graf von Euzemburg**  
 Freitag den 16. September  
 Große Premiere!  
**Zigenerliebe.**  
 Romantische Operette in 3 Akten von Franz Lehár.

**Alhambra**  
 2 Alte Ulrichstraße 2  
 Heute Sonntag  
**Neues Programm!**  
 Ununterbrochen Vorstellung v. 3 h. II Uhr 2795

**Eldorado** 2686  
 Große Theaterstraße Nr. 12  
 Sonntags 11 Uhr: Matinee.  
 Nachmittags 4 und abends 8 Uhr  
**Variété und Kabarett.**  
 In allen drei Vorstellungen  
 Damen-Ringkampf.

**Stadtspark Schönebeck.**  
 Heute Sonntag  
**Großer Tanz**  
 Gegebenheit ladet ein  
 2674  
 Fran Sonntag.

**Steinerner Tisch**  
 Jnh. G. Karsties.  
 Sonnabend u. Sonntag  
**Gastspiel**  
 des Mandolinen-Ensembles  
**Max Ranno.**  
 Besondere Spezialitäten-Einlage.  
**Matinee.**  
 11 1/2 bis 2 Uhr.  
 Nachmittags: Anfang 4 Uhr. 2682

**Stammers Restaurant**  
 Sonnabend — Sonntag  
**Konzert u. Vorträge**  
 Sonntag 11—2 Uhr: Matinee

**ZENTRAL-  
 THEATER.**  
 — Letzter Sonntag —  
 des Eröffnungs-Programms!  
**2 große Vorstellungen 2  
 3 1/2 Uhr! Kleine Preise!**  
**Kinder- u. Famil.-Vorstellung**  
 m. Auftreten sämtl. Künstler u. a.:  
**Thorn** König der Illusionisten  
 Chevalier Thorn zaubert aus dem Nichts Hunderte von Fahnen hervor und bringt diese an die Kinder zur Verteilung  
 2689

**Yulians** die besten Karrier  
**Schneider-Duncker**  
 der beliebte Chansonnier i. s. glänz. Repert. Weisfallstr. 2.  
 Abends 8 Uhr:  
**:: Große Vorstellung ::**

**Imbiß-Halle**  
 Alte Ulrichstraße 10  
**Pfiff mit Knall 10 Pf.**  
 ff. Pökelfleisch und Würstchen.  
**Bensings Imbiß-Halle.**

**Tonbild-Theater**

**Neues Programm!**  
**Spielzeit**  
 von heute an wieder täglich von  
**3 bis 11 Uhr**  
 ununterbrochen.

**Fürstenhof-Theater**  
 — Vollständig renoviert —  
 Dir. Müller-Lipart. Gg. Prälatur.  
**2 große Vorstellungen**  
 4 und 8 Uhr.  
 In beiden Vorstellungen d. Reuße vom Neuffen  
 Ganz Magdeburg steht Kopf oder  
 verrückt + 5 = 9  
 Solle Bursche in Gefang u. Lang  
 Lachen, lachen ohne Ende.  
**Der Wildschütz**  
 Lebensbild bearbeit. nach wahren Begebenheiten. 840

**TheArleys** in ihren Kapuzen-Läuzen und -Gefängen.  
**Lona Waldeck**, die pikante Sor-  
 tragmeisterin.  
 Auftreten der Sachpilen Rittschel  
 und das weitere reichhaltige neue  
 Programm. — Nachmittags Er-  
 nachene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.  
 Abends fl. Preise.  
 Montag: Anfang 8 1/2 Uhr.  
 Alle Vorzugskarten gelten.

**Der neue Clo**  
 und  
**Die Auflösung**  
**Alwin Neuß**  
 vom Neuen Theater, Berlin  
 in der Doppelrolle als  
**Lord Jackel u. Edward Hyl**  
 in.

**Ein seltsamer Fall**

Heute  
**Premiere**  
**M. WEISSE WAND**  
**MAGDEBURG**  
**JAKOBSTR. 51**

Allen lieben Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein imiggelebter Vater, Bruder Schwieger- und Großvater Schwiegerjohn, Schwager und Onkel, der Stellmacher

**Karl Finger**  
 nach schwerer, in Geduld ertragener Krankheit heute früh 8 1/2 Uhr entschlafen ist.  
 Magdeburg, 9. September  
 Karoline Finger geb. Haberland.  
 Die Beerdigung findet am Montag, 12. Septbr., vorm. 9 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

**Deutscher Transportarbeiter-Verband.**  
 Verwaltung Magdeburg.

**Nachruf.**  
 Am Freitag den 9. Septbr. starb nach schwerem Leiden an Blinddarmentzündung unser langjähriges Mitglied, der Arbeiter  
**Karl Finger**  
 im Alter von 49 Jahren.  
 Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.  
**Die Verwaltung.**  
 Die Beerdigung findet am Montag, vormittags 9 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt. 2705

**Deutscher Metallarb.-Verband**  
 Verwaltung Magdeburg.

**Nachruf.**  
 Am 9. September starb unser Mitglied, der Fernmacher  
**Christian Laab**  
 82 Jahre alt, an Blinddarmentzündung.  
 Ihre feinem Andenken!  
 Die Beerdigung findet am Dienstag, vorm. 9 1/2 Uhr, von der Halle des Südfriedhofs aus statt.  
**Die Verwaltung.**

**Halberstadt.**  
 Am Donnerstag den 8. September verschied plötzlich nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Zigarrenmacher  
**Eduard Dammköhler**  
 im 46. Lebensjahre.  
 Dies zeigen hiermit tiefbetriibt an  
 2806  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
**Anna Dammköhler geb. Mäler.**  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, nachm. 1 1/2 Uhr, von Feldstraße 13 aus statt.

**Die Greuel der heiligen Inquisition!**  
 Von Dr. Georg Kramer  
 2 Bände — je 10 Pfennig  
**Buchhandlung Volksstimme**  
 3 Große Mühlstraße 3.

**Achtung!**  
 In unser Schuhwaren-  
 Halberstädter Straße 69 sind  
 vorzüglich gut gearbeitete  
 Schuhe  
**Schuhwaren**  
 Flottes  
**Materialwarengeschäft**  
 2837  
**Rockmann,** Berger Zer 4.

**Schulartitel**  
**Arbeiter-Sekretariat**  
**Magdeburg**  
 3 Große Mühlstraße 3  
 Nützliche Auskunft an alle Personen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr.  
 Außer der Auskunftszeit und am Sonntag und an Feiertagen ist das Sekretariat für An-  
 forderungen geschlossen.



# Siegfried Cohn

Weberer-Waren · Magdeburg · 58. Breitenweg 58

Aus der Fülle meiner

# Herbst-Neuheiten

hebe ich als besonders preiswert hervor:

**Blau/grün** Schottische Stoffe, blau/grüne kleine und große Karos, auch mit farbigen Hebertaros, für Röcke, Blusen und Kleider  
Meter  
0.83 1.15 1.25 1.35 1.75 2.00 2.25 2.40 2.70 2.90 3.25 3.50

**Engl. Stoffe** für Kostüme und Jackenkleider, mit lebhaften Farben-Effekten, sowie in Relangen und mit Knoppen-Effekten — Nischenauswahl —  
Meter  
0.70 0.95 1.15 1.35 1.75 2.25 2.50 2.75 3.00 3.30 3.60 4.50 5.75

**Graue Stoffe** mittel und dunkle graue Farben, im englischen Geschmack, auch Knoppen- und Bouclé-Stoffe, für Kostüme u. Jackenkleider  
Meter  
0.90 1.00 1.25 1.45 1.65 1.80 2.00 2.50 2.75 3.00 3.30 3.50 3.75

**Blusenstoffe** allerneue Farbenstellungen, reizende Ausmusterungen in Popeline, Flanel und Phantasia-Geweben  
Meter  
0.95 1.15 1.25 1.35 1.50 1.65 1.80 2.00 2.25 2.50 2.75

Die maßgebenden Farben dieser Saison sind  
**siegelack**  
weinrot — grün — taupe — bleu  
marine — havanna — bois sacre

## Moderne farbige Seidenstoffe

Taffet für Kleiderbesatz u. -garnitur Mtr. 1.95  
Taffet-Chiffon für Kleiderbesatz und -garnitur . . . Meter 2.10 3.00  
Messaline für Kleiderbesatz und garnitur . . . . . Meter 1.95  
Neuste Streifen u. Karos Mtr. 0.95—4.50  
Türkisch Liberty . . . . . Meter 2.00  
Crêpe de Chine Imitation Meter 1.80

Für die elegante schwarze Mode  
empfehle meine bewährten schwarzen  
**Seidenstoffe** in allen modernen Bindungen und bekannter Preiswürdigkeit

**Cheviot** schwere, reinwollene Strapazier-Qualitäten, aus allerbesten Garnen, dankbar im Tragen. Nischen-Farbentortimente  
Meter  
90 spf. 1.00 1.35 1.65 2.00 2.25 2.75 3.30 3.60 4.00 4.50

**Diagonal** schwere, gebiegene Strapazier-Qualitäten, dauerhaft und dankbar im Tragen, auch Perlé-Muster.  
— Nischen-Farbentortimente —  
Meter  
95 spf. 1.40 1.50 1.80 2.25 2.40 2.75 3.90

**Kammgarn** weiche, schmiegsame Qualität, alle zeitgemäßen Bindungen, für elegante Kleider, Kostüme und Jackenkleider  
Meter  
1.25 1.45 1.60 1.75 1.90 2.25 2.40 2.50 3.30 3.50 3.90 4.50

**Damentuch** meine 3 Edeltuch-Qualitäten zeichnen sich durch besonderen Glanz und gutes Tragen aus — Nischen-Farbentortimente  
Edeltuch Qual. I vorzügl. Fabrifat ca. 110 cm br. m 3.60  
Edeltuch Qual. II erstklass. Fabrifat ca. 130 cm br. m 4.50  
Edeltuch Qual. III herborr. Fabrifat ca. 130 cm br. m 5.50

**Velvet** in Zephir- und Köper-Qualitäten — Große Mode  
Ersklassige Qualitäten — Große Farbentortimente  
Meter 0.90 1.20 1.50 1.80 2.25 2.60 3.00 4.00

**Unterröcke** Riesenauswahl — Bekannte Preiswürdigkeit  
In Tuch, Moirette, Seide  
Nur letzte Neuheiten!

## Gardinen

**Englisch Tüll** vorzügliche Qualitäten in jeder Gewandstärke  
Meter 1.80 bis **2.50** spf.

**Engl. Tüll- und Erbstüll** abgepaßt Fenster, 2 Schleier . . . . . **2.20** bis 26.00 bis

**Engl. Tüll und Erbstüll** abgepaßt Gardinen (Kürzer-Gardinen) 2 Schleier 1 Querstreifung . . . . . **5.50** bis 23.00 bis

**Engl. Tüll- u. Erbstüll-Stores** herrliche Dessins, in nur besten Qualitäten . . . . . **2.50** bis 32.00 bis

## Teppiche

Besonderes Angebot

Ein Posten  
**Axminster-Teppiche** gute Qualitäten ca. 135x200 14.00 bis **4.75**

**Velour-Teppiche** weiche Plüschgewebe ca. 135x200 23.00 bis **16.00**

**Perser-Teppiche** imitiert Original-Kopien ca. 200x300 **50.00**

**Erker- u. Verbindungs-Teppiche** weichen weichen Gewebes 21.00 14.00 9.00 6.00 **3.75**

## Portieren

**Leinen** Leinen und Imitat, 2 Schals, 1 Behang . . . . . **22.00 bis 3.75**

**Filztuch und Velvet** reelle gute Qualitäten, bestickt und appliziert Garnitur **24.00 bis 2.75**

**Tuch** reine Wolle, erprobte Prima Qualitäten Garnitur **36.00 bis 20.00**

**Perser** Selim imitiert, herrliche Dessins Garnitur **18.00 bis 10.75**

Bettdecken, Bett-Rückwände, Diwan- und Tischdecken  
in größter Auswahl.